

**Große „Krone“-Umfrage zur Todesstrecke bei Liezen:**

# Das wollen die Ennstaler wirklich



SEITEN 20 BIS 22

Sonntag, 30. September 2018 € 1,20

**Kronen  
Zeitung**  
UNABHÄNGIG

**Steirerkrone**

**krone.at** Ausgabe Nr. 20.994  
Graz, Münzgrabenstraße 36, Redaktion:  
☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-600

**KÜNFTIGE SPÖ-CHEFIN**  
**„Krone“-Interview**  
**mit Rendi-Wagner**

SEITEN 2 BIS 4

**WAS EXPERTEN SAGEN**  
**Wenn Wohnen nicht**  
**mehr leistbar ist**

SEITEN 40/41

**KRISE BEIM REKORDMEISTER**  
**Nach 0:2-Blamage:**  
**Rapid feuert Djuricin**

SPORT

**Sprung in die  
Zukunft der  
E-Mobilität**



Foto: Sepp Pail

DIE „KRONE E-MOBILITY PLAY DAYS“ auf dem Red Bull Ring in Spielberg sind ein voller Erfolg: Tausende Besucher sind vom vielseitigen Angebot rund um die Elektromobilität begeistert. Am heutigen Finaltag wird der Weltrekord von 3200 Testfahrten geknackt. SEITEN 28/29

**KLETTERER FANDEN OPFER ERST AM NÄCHSTEN TAG**

**Basejumper aus Graz stürzte**  
**auf dem Dachstein in den Tod**

36-Jähriger prallte mit seinem Gleitschirm gegen eine Felswand – für ihn kam jede Hilfe zu spät

SEITE 26

ANZEIGE

mcg **graz**

GRAZER  
**HERBST  
MESSE**

27. Sept. – 01. Okt.

MESSE GRAZ

ANZEIGE

ZILLERTALER  
TRACHTENWELT

Trachten  
Bade  
Lederhose  
Gr.: S-4XL  
statt € 59,99

**39,99**

www.trachtenwelt.com

# Todesstrecke: Was die

# Ennstaler jetzt fordern

- Brandaktuelle Umfrage der „Steirerkrone“
- Ausbau, Lkw-Kontrollen und Schnellstraße

## Thema des Tages

### STEIERMARK

#### SPEZIAL

GERALD SCHWAIGER, ALEXANDER PETRITSCH

Es ist ein Thema, das die Steirer bewegt. 84 Menschen sind auf der berüchtigten B 320, der Bundesstraße durch das Ennstal, seit dem Jahr 2000 ums Leben gekommen, 2000 wurden verletzt. „Der Leidensdruck in der Obersteiermark ist groß“, sagt Claudia Brandstätter, Chefin des Grazer Marktforschungsinstituts bmm.

Sie und ihr Team haben im Auftrag der „Steirerkrone“ in dieser Woche 200 Bewohner des Ennstals – tele-

fonisch und persönlich – kontaktiert und sie zu ihrer Meinung in Sachen B 320 gefragt. Hintergrund ist der hohe Blutzoll auf der obersteirischen Bundesstraße, die von Liezen an die Landesgrenze nach Mandling führt: Erst Donnerstagabend wurde bei Pruggern ein Pkw von einem Lkw gerammt, es gab wieder einen Schwerverletzten. Im heurigen Jahr vergeht keine Woche ohne einen dramatischen Einsatz für Sanitäter, Ärzte und Feuerwehrleute.

Herausgekommen ist eine repräsentative Studie unter dem Titel „Die Verkehrssituation auf der Ennstal-Bundesstraße aus Sicht der Anrainer“. Claudia Brandstätter: „Wir haben Bewohner zwischen 18 und 79 Jahren der Gemeinden entlang der B 320 befragt. Jeder hatte sofort eine Lösung parat, was beweist, wie präsent das



Horrorunfälle am laufenden Band auf der Ennstal-Straße.

Stoppt das Sterben AUF DER B 320

Foto: BFV Liezen/Schlüßlmayr

Thema in der Region zwischen Liezen und Schladming im Moment ist.“

### Die Ergebnisse bergen politischen Sprengstoff

Die der „Steirerkrone“ vorliegenden Ergebnisse bergen politischen Sprengstoff. Denn eines stellte sich rasch heraus: Nach fast 50 Jahren der Verzögerungen wollen die Menschen eine

Lösung. Nicht morgen, nicht übermorgen, am besten heute! Damit geraten sowohl Lokal- als auch Landespolitiker unter gehörigen Zugzwang. Denn mit jedem Tag, der ohne Verkehrslösung vergeht, steigt der Unmut bei Anrainern, die um ihr eigenes Leben und das ihrer Kinder fürchten. Und was fordern jetzt die Ennstaler angesichts der vielen Unfälle (allein heuer gab es schon zwei Todesopfer und Dutzende Verletzte)?

- Nun, fast 80 Prozent wünschen sich einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs – also bessere Bus- und Zugverbindungen im größten steirischen Bezirk.
- Einen raschen Bau der Überführung im staugeplagten Trautenfels verlangen drei Viertel der Bewohner des Bezirkes Liezen.
- Groß ist der Ärger über den Straßenzustand: 74,2 Prozent halten einen Bestandsausbau (mehr Überholmöglichkeiten, Entschär-

- fung der Ein- und Ausfahrten etc.) für notwendig.
- Ein Dorn im Auge ist den Menschen auch das gewaltige Schwerverkehrsaufkommen: Gut sechs von zehn Befragten fordern mehr Lkw-Kontrollen und grundsätzlich mehr Polizei-Präsenz entlang der Horror-Strecke.
- Immerhin 56 Prozent können sich ein generelles Lastwagen-Fahrverbot im schönen Ennstal vorstellen.
- Eine Mehrheit von 53,5 Prozent ist auch für eine Umfahrung von Liezen – was zusätzlichen Druck auf die diesem Ansinnen kritisch gegenüberstehende Bürgermeisterin ausübt.
- Schnellstraße oder Autobahn? Auch diese Varianten sind für die Bevölkerung noch nicht vom Tisch. Immerhin 58,5 bzw. 51,1 Prozent sagen „Ja“ dazu.
- Eine Unter- bzw. Überführung von Liezen lehnen dagegen 57,5 Prozent ab.

BITTE BLÄTTERN SIE UM

Claudia Brandstätter vom renommierten Institut bmm.



bmm

Tägliche Staus und Lkw-Wahnsinn im Bereich Trautenfels: 75,5 Prozent der Liezener fordern die Realisierung einer Überführung in Trautenfels, 24,5 Prozent sind dagegen. ©



Foto: Heinz Weeber



### SINNHAFTHKEIT AUSGEWÄHLTER LÖSUNGS-VORSCHLÄGE FÜR DIE VERKEHRSSITUATION AUF DER B 320

SINNVOLL NICHT SINNVOLL

79,6 20,4

Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Ennstal

75,5 24,5

Die geplante Überführung in Trautenfels

74,2 25,8

Ein Ausbau des derzeitigen Bestandes

62,1 37,9

Strenge LKW-Kontrollen mit Beschränkung des höchstzulässigen Gewichts

61,4 38,6

Grundsätzlich mehr Kontrollen und mehr Polizei-Präsenz entlang der B 320

58,5 41,5

Eine Schnellstraße zwischen Liezen und Radstadt

56,0 44,0

Ein Lkw-Fahrverbot im Ennstal

53,5 46,5

Eine Umfahrung von Liezen

51,1 48,9

Eine Autobahn durch das Ennstal

42,5 57,5

Eine Unter- bzw. Überführung von Liezen

Krone Grafik: Foto: StockAdobe - eyeretina, Quelle: bmm